



CDUintern

E 10186

EINLADUNG

Liebe CDU-Mitglieder,

Parteien sind im demokratischen Staatsaufbau wichtiger Bestandteil der politischen Willensbildung und Vertretung des Volkes in den Entscheidungsgremien der Staatsverfassung. Die Mitglieder einer Partei machen sich Gedanken darüber, wie sich unsere Gesellschaft weiterentwickeln soll und was mit den Steuergeldern geschieht.

Nur wenn Menschen über längere Zeiträume bereit sind, sich in die Pflicht nehmen zu lassen, entsteht eine Kontinuität in der Parteiarbeit und eine gefestigte demokratische Ordnung.

Wir wollen an einem Fest- und Familiennachmittag unsere Jubilare ehren und in gemütlicher Runde ein paar Stunden mit Ihnen verbringen.

Ich lade Sie herzlich ein zum

Ehrungsnachmittag und Familienfest

am Samstag, 1. Juli 2017 um 16.00 Uhr

„Sonne“, Im Leimengrübke 14, 72108 Rottenburg am Neckar – Oberndorf

Ein Angebot für Kinder steht bereit und nach den Ehrungen wird uns Dietlinde Elsässer mit Gedanken zum Ehrenamt kabarettistisch unterhalten.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Neher, CDU-Kreisvorsitzender

„Ziel ist das CDU-Direktmandat“ –

Beim großen Strategietreffen zur Bundestagswahl schwor Annette Widmann-Mauz die Vorsitzenden der CDU-Verbände und Vereinigungen auf einen intensiven Wahlkampf ein

Wer früh plant, ist auf der sicheren Seite – In diesem Sinne lud Annette Widmann-Mauz MdB als CDU-Kandidatin für den Wahlkreis Tübingen-He-

chingen die Kreisvorstände und die Vorsitzenden der CDU-Verbände und Vereinigungen zur Wahlkampfkonferenz ins Höfle nach Kusterdingen.

„Uns erwartet ein polarisierender, emotionaler und sehr dynamischer Wahlkampf“ kündigte die Abgeordnete bei der Begrüßung der 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an und betonte zugleich, dass die erfolgreiche Wahl im Saarland gezeigt habe, dass sich verlässliche und solide Regierungspolitik bei den Wählern auszahlt. „Am Ende schlagen Fakten das Bauchgefühl.“ Als Hauptgegner identifizierte sie die SPD. Im Gegensatz zu den Sozialdemokraten werden CDU und CSU in zentralen Bereichen die größeren Problemlösungskompetenzen zugeschrieben. Dies sei ein wichtiges Pfund.

Nach der Analyse von Umfragen und Wählertendenzen stellte Widmann-Mauz MdB den JU-Kreisvorsitzenden Georg Riege als ihren Wahlkampfleiter vor. Der Jurastudent ist in beiden CDU-Kreisverbänden gut vernetzt und unterstützt die Staatssekretärin sowie die Kreisgeschäftsführerin Elvira Schönherr bereits länger als studentischer Mitarbeiter im Bürgerbüro Tübingen. Mithilfe ei-

Fortsetzung auf Seite 2



Aus dem Kreisverband

ner Präsentation konnten sich die Teilnehmer erste Eindrücke von der CDU-Werbelinie machen. Danach wurden die wichtigsten organisatorischen Details, wie die Plakatierung, die Verfügbarkeit von Kandidatenflyern und Werbemitteln, Rednerinsätze und Veranstaltungsplanung sowie wesentliche Termine und Finanzierungsfragen, erörtert.

Mit Verweis auf den erfolgreichen Wahlkampf im Saarland machte Widmann-Mauz MdB deutlich, dass sie den Tür-zu-Tür-Wahlkampf zum entscheidenden Element ihrer Strategie für den Wahlkreis machen will. „Unser Vorteil ist die starke Präsenz in den Gemeinden. Man kennt uns. Diese Stärke müssen wir ausspielen“.

Wie ein solcher „Haustür-Wahlkampf“ organisiert und strategisch geführt werden kann, erläuterte Christine Quasdorf, Referentin im Bereich Kampagne und Marketing der CDU Deutschlands. Grundsätzlich gilt, dass die Wählerinnen und Wähler immer weniger auf die traditionellen Angebote der Parteien reagieren. Genau hier setzt der neue Kampagnenservice von CDU und JU „connect17 – Die Unterstützer“ (www.connect17.de) an. Der Service vernetzt CDU-Mitglieder und Unterstützer stärker untereinander und liefert ein breites Angebot für den Onlinewahlkampf. Einen zweiten Schwerpunkt bilden Haustürbesuche. Durch praktische Leitfäden und eine



Potenzialanalyse auf Basis verschiedener Datenquellen erhalten die Wahlkämpfer hilfreiche Instrumente, um gezielt CDU-nahe Wählergruppen in den Gemeinden zu identifizieren und durch Besuche zu mobilisieren. Laut Quasdorf könnten damit bis zu 5% mehr Wählerstimmen für die CDU gewonnen werden. Wie ein solches Gespräch an

der Wohnungstür geführt werden kann, erproben die Teilnehmer an einer virtuellen Haustür, die einen digitalen Bürger generiert, der auf die Antworten der Mitglieder reagiert. Das simulierte „Klinkenputzen“ sorgte für einige Lacher aber vor allem für reichlich Motivation für den „Direktkontakt“ zum Bürger. <<<

Die CDU startet in Nehren in den Wahlkampfmodus:

Bayerische Wirtschaftsministerien Ilse Aigner ruft über 400 Gästen zu: „Lasst uns das Land weiter zusammenhalten!“

Als örtlicher CDU-Chef und Vorsitzender des Musikvereins Nehren ist Karl-Heinz Nill organisatorische Herausforderungen gewöhnt. Zum Politischen Starkbierfest der CDU im Wahlkreis Tübingen-Hechingen strahlte der Himmel über Nehren weiß-blau. Über 400 Zuhörer waren in die Musikantenscheune gekommen, um den Auftritt der stellvertretenden Bayerischen Ministerpräsidentin und Wirtschaftsministerin Ilse Aigner MdL zu erleben und das hochprozentige Starkbier der Kronenbrauerei Schimpf aus Neustetten zu genießen. Begrüßt durch Salutschießen der Böllerschützen, unter großem Beifall und umrahmt vom Bayerischen Defiliermarsch des Nehrener Musikvereins bahnte sich die CSU-Ministerin ihren Weg durch die vollbesetzte Scheune.

Bürgermeister Egon Betz ließ es sich nicht nehmen, den Ehrengast aus dem Freistaat Bayern in seiner Gemeinde herzlich willkommen zu heißen und sicherte sich später einen Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.

Dass der Wahlkampfauftakt nicht besser hätte laufen können, sah man der strahlenden Staatsse-



Kraus

Textilveredlung GmbH

Hammerwasen 15
72108 Rottenburg

Tel. 074 72/93 74 0
Fax 074 72/93 74 40

info@kraus-textilveredlung.de
www.kraus-textilveredlung.de

Aus dem Kreisverband

ekretärin und Bundestagsabgeordneten Annette Widmann-Mauz MdB an. Vor der versammelten Politprominenz mit Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdB, Regierungspräsident Klaus Tappesser, dem Europaabgeordneten Norbert Lins MdEP, Landrat Günther-Martin Pauli sowie zahlreichen Bürgermeistern aus der Region machte die CDU-Bundestagskandidatin klar: „CDU und CSU sind klar im Aufwind. Die Wählerinnen und Wähler fallen nicht auf laute und leere

cherheit und stabile Renten. Diesen Erfolgsweg werden CDU und CSU weiter beschreiten, indem wir Anreize für Investitionen wie Innovationen setzen und den Mittelstand wie das Handwerk von überflüssiger Bürokratie befreien.“

Während Aigner Rot-Rot-Grün ein „Maximum an Laissez-faire“ bei Fragen der Sicherheits- und Migrationspolitik bescheinigte, machte sie zugleich deutlich, dass sich Deutschland in komplizierten Zeiten nicht aus der internationalen Ver-

www.cdu-kv-tuebingen.de

„die Menschen von uns gerade im Wahljahr konkrete Problemlösungen und klare Ansagen erwarten, welchen Kurs wir für unser Land einschlagen wollen.“ Demgegenüber stehen politische Kräfte, die wie die SPD Ängste schüren, oder wie die AfD auf Wut setzen. Beides führt zur tieferen Spaltung der Gesellschaft. „Mit verfehlten Konzepten der Vergangenheit gewinnt man nicht die Zukunft. Wenn sich der SPD-Kanzlerkandidat über angebliche soziale Ungerechtigkeit beschwert, sollte er mit den Genossen hart ins Gericht gehen, die vier Jahre dafür zuständig waren.“ Auch fragte sich die stellvertretende bayerische Ministerpräsidentin, wie Martin Schulz seine unrealistischen Versprechungen finanzieren wolle, zumal er gleichzeitig die deutschen Steuerzahler für die Schuldenwirtschaft anderer Euroländer haftbar machen will. Darauf hatte Aigner schon eine beherzte Antwort parat: „Lasst uns unser Land mit einer bürgerlich geführten Regierung mit Angela Merkel und einer starken Union zusammenhalten und weiter vorbringen!“ Diesem Apell schlossen sich die Besucher der Musikantenscheune mit minutenlangem Beifall an.

Zum Abschied überreichten Annette Widmann-Mauz MdB, der Mössinger CDU-Stadtverbandsvorsitzende Dirk Abels sowie das Nehrener CDU-Urgestein Werner Nill Ilse Aigner ein paar typisch lokale Qualitätsprodukte. Darunter den legendären „Schoko-Kanzlerhasen“, eine Zusammenstellung der schönsten Premiumwanderwege der Region sowie ein Blutdruckmessgerät aus Jungingen. Letzteres empfahl Annette Widmann-Mauz für mögliche „Wallungen“ in der nächsten Kabinettsrunde der Bayerischen Staatsregierung. <<<



Sprüche herein. Die Menschen wollen keine Rezepte aus der sozialistischen Mottenkiste, sondern sie wissen, dass nur Arbeit und Beschäftigung Wohlstand und Sicherheit für alle garantieren können. Niemand will wieder zurück zu Zeiten von Massenarbeitslosigkeit und dem sozialen Abstieg der Mitte der Gesellschaft. Deshalb müssen wir heute die Weichen für das Wachstum und den Wohlstand von morgen stellen. Das bedeutet Investitionen in Bildung, Betreuung, Sicherheit und Infrastruktur!“

antwortung stehlen dürfe, wie es die Grünen und Linken bevorzugen. Dem Abschottungskurs von US-Präsident Trump gelte es selbstbewusst entgegenzutreten. „Die Qualität deutscher Produkte ist und bleibt in den USA hoch gefragt. Wir werden weiter das Gespräch suchen und notfalls hart verhandeln“, versicherte die Wirtschaftsministerin.

Hart in der Sache will die CSU-Spitzenfrau auch mit der SPD umgehen. Die für die CDU erfolgreiche Landtagswahl im Saarland habe gezeigt, dass

Der Höhepunkt des Abends war daraufhin die Rede der „Powerfrau aus Oberbayern“. Engagiert und kraftvoll zeichnete Ilse Aigner (52) ein positives Bild zum Zustand des Landes, dem es „in der Fläche, in der Breite und quer durch alle Gesellschaftsschichten besser gehe“. Angesichts der hervorragenden Wirtschaftslage gehe es nun darum, dafür zu sorgen, dass alle Menschen an diesem Wohlstand teilhaben. Hart arbeitende Leistungsträger und Familien gelte es steuerlich zu entlasten und mit einem Baukindergeld zu unterstützen. Mit Blick auf die Renten warnte Aigner vor linken Plänen, die Arbeit in Deutschland unbezahlbar und Unternehmer zum Feindbild machen. „Ein stabiler Arbeitsmarkt ist die wichtigste Voraussetzung für soziale Si-



STEINEL RECYCLING

- Containerdienst
- Autoverwertung
- Schrott

- Metalle
- Asbest
- Altholz

- Gewerbeabfälle
- Baustellenabfälle
- und vieles mehr...

72119 Ammerbuch ■ www.steinell-recycling.de ■ Tel.: 0 70 73-91 69-0

Honda - zuverlässig, sparsam, sicher, einfach gut



Civic 5 tüer ab 14.990,- €

Machen Sie Ihr "Schnäppchen"

Finanzierung ab eff. Zins 0,9 %*



Jazz ab 12.450,- €



Civic Kombi ab 17.990,- €

*abhängig von Modell



CR-V ab 21. 890,- €

Maybachstr. 4
71083 Herrenberg
Tel 07032-240 96
www.honda-barth.de

HONDA Vertragshändler

Autohaus Barth

Autohaus - Karosseriebau

Au Ost 9
72072 Tübingen
Tel. 0 70 71-15 91-0
www.honda-barth.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts 8,9-4,0 ; außerorts 6,2-3,3 ; kombiniert 7,2-3,6 Co2 Emission in g/km: 168-94 (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG)

Unsere Abgeordneten

Parl. Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz MdB

Landarztquote und Stärkung der Allgemeinmedizin: Bund und Länder beschließen „Masterplan Medizinstudium 2020“

Ende März einigten sich Bund und Länder auf den „Masterplan Medizinstudium 2020“, der das Studium der Humanmedizin inhaltlich und strukturell auf die Herausforderungen der Zukunft ausrichtet. Schwerpunkte sind die Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung sowie mehr Qualität und Praxisbezug Patientenversorgung.

Neue Lerninhalte und zeitgemäße Studienstruktur

Ausbildungsinhalte und Lehre werden nach dem Masterplan künftig stärker auf das Patientengespräch ausgerichtet, das die Basis der Arzt-Patienten-Beziehung bildet und maßgeblich für den Behandlungserfolg ist. Zugleich wird das wissenschaftliche Arbeiten an die Anforderungen des lebenslangen Lernens ausgerichtet. Damit sollen Studierende besser auf die rasante Entwicklung des medizinischen Fortschrittes im Laufe ihres Berufslebens vorbereitet werden.

Stärkung der Allgemeinmedizin

Neben der Vermittlung des Umgangs mit speziellen Krankheitsbildern wird die Therapie und Behandlung sog. Alltags- und Volkskrankheiten als Lehrschwerpunkt ausgebaut. Um häufige Er-

krankungen in der ambulanten und stationären Praxis besser kennenzulernen, wird während des „Praktischen Jahrs“ ein Quartal in der ambulanten Versorgung vorgeschrieben. Zeitgleich wird die Allgemeinmedizin in der Ausbildung ab dem ersten Semester weiter gestärkt und ein Prüfungsschwerpunkt beim Staatsexamen.

Erweiterung der Zulassungskriterien zum Medizinstudium

Bund und Länder haben sich auch auf die Reform der Zulassungskriterien für ein Medizinstudium geeinigt. Neben der Abiturnote zählen soziale und kommunikative Kompetenzen sowie eine besondere Motivation für das Medizinstudium durch vorherige Praktika, Hospitationen oder eine vorangegangene Ausbildung in einem Gesundheitsberuf bei der Studienplatzvergabe aus.

Landarztquote sichert Versorgung in strukturarmen Regionen

Eine zentrale Zielsetzung des „Masterplans Medizinstudium 2020“ ist die weitere Förderung der



Niederlassung im ländlichen Raum. So können die Länder bis zu 10% der Medizinstudienplätze vorab an Bewerberinnen und Bewerber vergeben, die sich verpflichten, nach dem Examen und der fachärztlichen Weiterbildung in der Allgemeinmedizin für bis zu zehn Jahre in der hausärztlichen Versorgung in unterversorgten Regionen tätig zu sein. Ebenso können Studierende finanziell gefördert werden, wenn sie ganze Ausbildungsabschnitte in ländlichen Krankenhäusern bzw. in medizinischen Einrichtungen

im ländlichen Raum ableisten.

Mit seinen umfassenden Reformmaßnahmen ebnet der „Masterplan“ den Weg für eine qualitativ hochwertige Medizinerbildung, die sich streng an der Behandlungsqualität der Patienten ausrichtet und dabei auch dem steigenden Fachkräftebedarf, den Anforderungen des medizinisch-technischen Fortschrittes und den regionalen Bedürfnissen gerecht wird. <<<



Norbert Lins MdEP
Brexit

Neun Monate nach der historischen Abstimmung wurde dem Europäischen Rat in Brüssel am 29. März 2017 das Austrittsgesuch Großbritanniens aus der Europäischen Union offiziell

zugestellt. Der Brief der britischen Premierministerin Theresa May ist der Startpunkt eines zweijährigen Verhandlungsprozesses zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich, an dessen Ende der geordnete Austritt der Briten aus der EU stehen soll. Damit wird erstmalig Art. 50 EUV angewandt. Im Rahmen der Austrittsverhandlungen wird nicht nur eine Vielzahl an rechtlichen Fragen diskutiert werden müssen. Auch die zukünftigen Beziehungen der Europäischen Union zu Großbritannien stehen keineswegs jetzt schon fest.

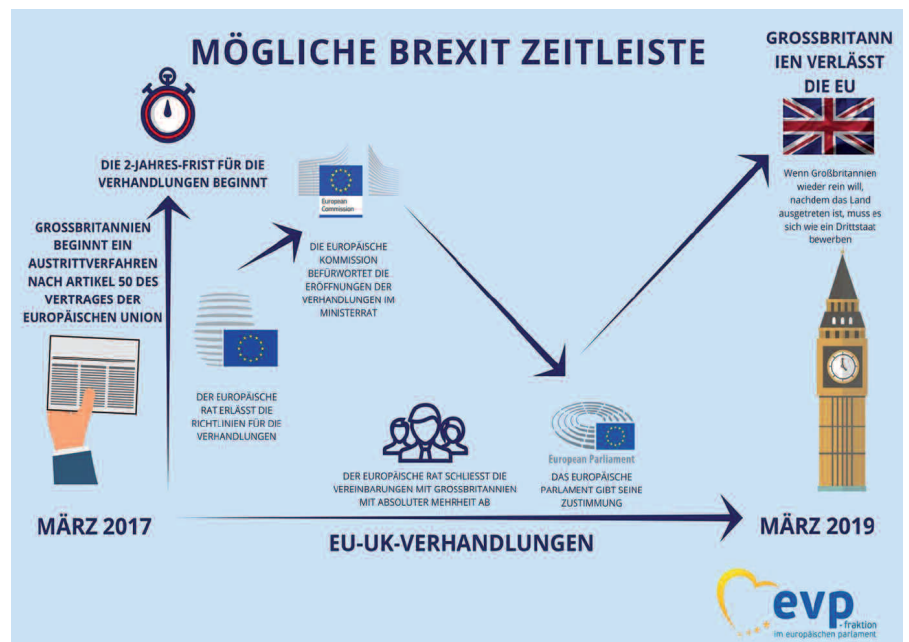
Zum einen geht es natürlich um viel Geld. Die Rede ist hierbei von rund 60 Milliarden Euro an Verbindlichkeiten Großbritanniens. Es ist wichtig, dass sich die britische Regierung dazu bekennt, dass diese finanziellen Verpflichtungen auch nach einem Austritt bestehen bleiben. Ein Zahlungsplan, welcher diese „Unterhaltsverpflichtungen“ regelt, wird für die EU unabdingbar sein.

Zum anderen müssen wir auf die Menschen schauen, welche der Brexit unmittelbar betrifft. Der neue Status der EU-Bürger, welche in Großbritannien leben und arbeiten, aber auch derjenige der britischen Bürger, die auf dem europäischen Festland ihren Lebensmittelpunkt haben, muss genau geklärt werden und darf nicht zulasten der Bürger gehen.

Mit dem Austritt entstünde zudem eine EU-Außengrenze zwischen Irland und Nordirland. Die Befürchtungen sind groß, dass der Brexit das Kar-

freitagsabkommen von 1998 und den damit einhergehenden Frieden in Nordirland wieder gefährden könnte.

Aufgrund der komplexen Struktur der Europäischen Union und ihren weitreichenden Verflechtungen in vielen wirtschaftlichen und politischen Bereichen stellt der Verhandlungsprozess ein gewaltiges Unterfangen dar. Wie die einzelnen Schwierigkeiten und Probleme letztendlich gelöst werden, wird man mit voranschreitenden Verhandlungen sehen. <<<



Termine/Arbeitskreise, Verbände und Vereinigungen

WAS WANNE WO...

Änderungen vorbehalten!

Mai

- Mo 15.05.** CDU-Gemeinderatsfraktion Rottenburg
Stadtteilbesuch Dettingen
18.00 Uhr Treffpunkt Rathaus zum Ortsrundgang
19.30 Uhr Austausch mit der Bürgerschaft Dettingen, Rathaus
- Di 16.05.** SEN Rottenburg
14.30 Uhr CDU-Fraktionsvorsitzender Horst Schuh Rottenburg, St. Martin
- Mi 17.05.** CDU-Stadtverband Rottenburg
20.00 Uhr Vorstandssitzung Rottenburg
- Fr 19.05.** CDU-Ortsverband Rottenburg
Norbert Lins MdEP
19.00 Uhr Brexit, Populismus und nationaler Egoismus – Ist Europa noch zu retten?
Rottenburg, Convita
- Mo 22.05.** FU Tübingen
18.00 Uhr Landrat Joachim Walter
Kommunal- und landespolitische Themen, Tübingen, Landratsamt
- Di 23.05.** FU-Kreisverband
19.00 Uhr Kreismitgliederversammlung mit Kreisvorstands- und Delegierten-

wahlen, PSts. Annette Widmann-Mauz Md, „Starke Frauen – starkes Land“, Tübingen, Porta Rossa

- Mi 24.05.** SEN Tübingen
15.00 Uhr PSts. Annette Widmann-Mauz MdB
Gedankenaustausch zur Bundestagswahl, Tübingen, Meteora

- Mi 24.05.** CDU-Kreisverband
19.30 Uhr Kreisvorstandssitzung

- Mi 31.05.** FU-Kreisverband Tübingen
14.00 Uhr Bürgermeisterin Christel Halm
Besuch und Führung Rathaus Ammerbuch

Juni

- Sa 17.06.** CDU Baden-Württemberg
14.00 Uhr Tag der offenen Tür LGSt.
Stuttgart, Heilbronner Straße 43

- Mo 19.06.** CDU-Gemeinderatsfraktion Rottenburg
Stadtteilbesuch Hemmendorf
18.00 Uhr Treffpunkt Zentscheuer zum Ortsrundgang
19.30 Uhr Austausch mit der Bürgerschaft Hemmendorf, Zehntscheuer

- Di 20.06.** SEN Rottenburg
SEN-Mittag oder Ausflug

Juli

- Sa 01.07.** FU Württemberg-Hohenzollern
FU-Bezirksdelegiertentag
Metzingen-Riederich
- Sa 01.07.** CDU-Kreisverband
16.00 Uhr Ehrungsnachmittag und Familienfest
Oberndorf, Sonne

REDAKTIONS SCHLUSS

für das nächste CDUintern:

**Freitag,
23. Juni 2017**

- Di 11.07.** SEN Rottenburg
14.30 Uhr JU-Kreisvorsitzender Georg Riege
Rottenburg, St. Martin

- Mo 17.07.** CDU-Gemeinderatsfraktion Rottenburg, Stadtteilbesuch Eckenweiler
18.00 Uhr Treffpunkt Rathaus zum Ortsrundgang
19.30 Uhr Austausch mit der Bürgerschaft Eckenweiler, Rathaus

- Mi 19.07.** CDU-Kreisverband
19.30 Uhr Kreisvorstandssitzung

- Fr 21.07.** CDU Gomaringen
19.00 Uhr 50jähriges Jubiläum
Gastredner: Eberhard Gienger MdEP
Gomaringen, Bahnhof

- Sa 22.07.** CDU Dettenhausen
18.00 Uhr Sommerfest
Ersatztermin bei
Schlechtwetter 29.07.

- Mo 24.07.** FU-Kreisverband
18.30 Uhr Menschenhandel
Dr. Inge Gräßle MdEP
Rottenburg, Martinshof

<<<

Arbeitskreis Gesundheit

Am 14. März trafen sich auf Einladung von Dr. Dr. Carsten Köhler (Vorsitzender AK Gesundheit Tübingen, Vorsitzender Bezirksfachausschuss Gesundheitspolitik CDU Württemberg-Hohenzollern und CDU-Kreisvorstandsmitglied Tübingen) erneut die Mitglieder des AK Gesundheit gemeinsam mit den Mitgliedern des BFA Gesundheitspolitik in Tübingen.

Gast war diesmal der Landespolitiker und Gesundheitsexperte Stefan Teufel MdL. Im Mittelpunkt stand bei dem gemeinsamen Treffen der vor noch nicht ganz einem Jahr zwischen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU vereinbarte Koalitionsvertrag. Was wurde in diesem Vertrag mit Blick auf die Gesundheitspolitik vereinbart? Und: Was hat die CDU-Landtagsfraktion innerhalb der Koalition bisher getan und was beabsichtigt sie in den nächsten Monaten zu tun um die vereinbarten Punkte zu „Qualitativ hochwertig, zuverlässig, sektorenübergreifend: Gesundheitsversorgung in Baden-Württemberg“ umzusetzen?

Stefan Teufel MdL betonte, dass es wichtig ist festzuhalten, dass letztendlich viele gute Dinge durch die CDU in den Koalitionsvertrag kamen, auch wenn die Verhandlungen mit den Grünen

teilweise sehr schwierig gewesen seien. Nicht nur gute Straßen und schnelleres Internet sind laut Stefan Teufel MdL für unsere Politik im Land wichtig, sondern gerade auch die Sozial- und Gesundheitspolitik wird für den Wahlerfolg der nächsten Bundestagswahl im Herbst 2017 entscheidend

sein. Daher war es sehr ermutigend im Vorfeld des anstehenden Bundestagswahlkampfes an dieser sehr informativ und interaktiv gestalteten Sitzung davon zu hören, was die CDU gerade auch auf Landesebene bisher konkret erreichen konnte und noch umzusetzen plant. <<<



Arbeitskreise, Verbände und Vereinigungen

JU-Jahresempfang mit Steffen Bilger MdB – Herausforderungen im Wahljahr



Steffen Bilger MdB (l.) mit dem JU-Kreisvorsitzenden Georg Riege (r.)

Beim Jahresempfang des JU-Kreisverbandes durften wir Ende März den CDU-Bezirksvorsitzenden Nordwürttemberg und Vorsitzenden der Jungen Gruppe der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag Steffen Bilger MdB im Hotel „La Casa“ begrüßen. Besonders informativ war sein Bericht über die Chancen und Herausforderungen des diesjährigen Bundestagswahlkampfes – insbesondere auch aus Sicht der Jungen Gruppe. Dabei ging er insbesondere auf den Themenkomplex rund um die Europäische Union ein – gerade für junge Menschen, betonte er, müssen die wirtschaftlichen Möglichkeiten, die Europa bietet, verstärkt in den Fokus gerückt werden. Weiterhin kam auch der „Hype“ um den Kanzlerkandidaten der SPD, Martin Schulz, zur Sprache. Bilger zweifelte ausdrücklich daran, dass das Umfragehoch von Dauer sein werde und erläuterte, dass in einer Zeit, in der es den Menschen in Deutschland so gut geht wie noch nie zuvor, die „Soziale Gerechtigkeit“ als Hauptwahlkampfthema der SPD bei den Bürgern auf Dauer nicht verfangen werde. Nach den zahlreichen spannenden Einblicken in den Berliner Politikalltag im Hinblick auf die Bundestagswahl 2017 und einer angeregten abschließenden Diskussion ließen wir – mit frischer Motivation für den Wahlkampf – den Tag gesellig ausklingen. <<<

CDU-Generalsekretär Manuel Hagel MdL beim CDU-Stadtverband Tübingen



„Wir treffen uns in bewegten Zeiten, aber wir leben auch im besten Deutschlands aller Zeiten. Noch nie war das real vorhandene Einkommen höher

als heute. Wir haben die niedrigste Jugendarbeitslosigkeit in Europa. Wir müssen nicht darüber diskutieren, wie wir den Wohlstand verteilt haben

wollen, sondern darüber, wo der Wohlstand herkommt“, so der 28jährige Generalsekretär der CDU Baden-Württemberg und Ehinger Landtagsabgeordnete Manuel Hagel bei seinem Besuch in Tübingen. Er sei gerne nach Tübingen gekommen, berichtet Hagel. Schließlich seien es ja nicht die einfachsten Rahmenbedingungen, wie in Tübingen CDU-Politik gemacht wird. Auch lobte er die lokale Parteiprominenz, Landrat Joachim Walter und den CDU-Kreisvorsitzenden Stephan Neher. Viele Oberbürgermeister und Landräte würden zwar kundtun CDU-nah zu sein, seien selbst aber kein CDU-Mitglied. Im Kreis Tübingen sei das anders. Vor allem das Thema Innere Sicherheit bewege die Menschen im Land, referierte Manuel Hagel. In den nächsten fünf Jahren würden im Land 1500 neue Polizeistellen geschaffen werden. Auch sei er für die Einführung eines freiwilligen Polizeidienstes. Nur mit konsequenten Abschiebungen könne das Vertrauen in den Rechtsstaat gestärkt werden.

Patrick Weber, Pressesprecher <<<

www.cdu-kv-tuebingen.de

LIEBE CDU-INTERN-LESER

der Aufwand für das CDU-Intern Magazin ist sehr hoch, sowohl zeitlich als auch finanziell. Ohne die zahlreichen geschalteten Anzeigen wäre dieses Magazin nicht zu erhalten. Wir bitten Sie daher, die geschalteten Anzeigen bei Ihren nötigen Einkäufen zu berücksichtigen!

Vielen Dank hierfür!

Autohaus Seeger



smart

Ihr Partner für Mercedes
und smart in Tübingen

www.autohaus-seeger.de

Arbeitskreise, Verbände und Vereinigungen

CDU-Stadtverband Mössingen

Das „Mega-Schienenprojekt“ auf dem Weg

Dezernent Christoph Heneka vom Landratsamt des Zollernalbkreises berichtete dem CDU-Stadtverband Mössingen und Gästen von aktuellen Entwicklungen bei der Regionalstadtbahn Neckar-Alb. Da Landrat Pauli dem CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Dirk Abel kurzfristig absagen musste, fand sich am Freitagabend der Wirtschafts- und Finanzdezernent vom Landratsamt des Zollernalbkreises, Herr Christoph Heneka, im Mössinger Ochsen ein.

Für ihn ist klar: Die Regionalstadtbahn ist unbedingt erforderlich, um eine zukunftsfähige Mobilität im Bereich des Schienenverkehrs zu ermöglichen. Die interessierten Gäste stimmten ihm zu, dass die momentane Situation einer eingleisigen und nicht elektrifizierten Strecke eine starke Beeinträchtigung darstellt, die sich mit Blick auf die Fertigstellung von Stuttgart 21 noch verschlimmern wird. Denn dann dürfen in den Stuttgarter Hauptbahnhof keine Dieselloks mehr einfahren, was umsteigefreie schnelle Zugverbindungen von der Alb und von Mössingen nach Stuttgart verhindern würde. „Es geht schon was“ - diese hoffnungsvolle Nachricht brachte Heneka nach Mössingen mit und schilderte den enormen Aufwand, den das Landratsamt betreibt. Seit 2013 ist das Projekt in drei Module unterteilt. Der Mössinger

Abschnitt fällt hierbei in den Bereich der Zollern-Alb-Bahn und gehört damit zum Modul zwei, welches einen besonders hohen Nutzen-Kosten-Index aufweist. Bei reibungslosem Verlauf wird die Inbetriebnahme der neuen Bahn allerdings trotzdem noch 7-9 Jahre auf sich warten lassen. Entscheidend für eine zügige Inbetriebnahme ist neben schnellen Planungen durch das Landratsamt des Zollernalbkreises die Bereitstellung von Fördermitteln durch Bund und Land nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG). Hier befindet sich das Anschlussgesetz bereits in 1. Lesung im Bundestag, so dass von einer Verabschiedung und damit von einer Finanzierungssicherheit für die Kommunen noch vor der Bundestagswahl 2017 auszugehen ist. Generell sind die rund 700 Millionen Euro, mit denen Heneka schlussendlich für das Gesamtprojekt - d.h. incl. der Module eins und drei - rechnet, nicht so einfach zu finanzieren, da Bund, Land und Kreis beteiligt sind. Aber durch diese Mittel werden beispielsweise der zweigleisige Ausbau von Dußlingen nach Tübingen und die Elektrifizierung ermöglicht. „Es ist ein Projekt, das mehrere Genera-



tionen trägt“, so Heneka. Ein Projekt, das am Ende eine höhere Taktung für die Region Neckar-Alb, einen besseren Anschluss nach Stuttgart und damit mehr Reisende auf die Schiene bringen soll.

„Was können wir dafür tun?“, fragte ein Gast im Anschluss an Henekas Ausführungen. „Wir sehen Mössingen in der gleichen Richtung interessiert wie der Zollernalbkreis“, meinte Heneka und fügte an, dass es jetzt darum gehe, zur rechten Zeit die Stimme für die Bereitstellung der Finanzmittel durch Bund und Land zu erheben.

Dr. Andreas Gammel
Pressereferent <<<

CDU-Gemeindeverband Ammerbuch

CDU-Mitgliederversammlung mit Vorstandsneuwahlen



Foto: Annette Dreher

hart MdL und Klaus Tappeser sowie einen Besuch der CDU-Kreistagsfraktion inklusive Unternehmensbesichtigung der vhf camfacture AG in Altingen. Im Oktober folgte eine Veranstaltung des Polizeipräsidenten Reutlingen auf Einladung des CDU-Gemeindeverbandes zum Thema „Schutz vor Einbruchsdiebstahl“. Es folgten der Bericht der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer. Der gesamte CDU-Vorstand wurde einstimmig vollumfänglich entlastet. Frank Dreher dankte den bisherigen Vorstandsmitgliedern und Kassenprüfern für ihr Engagement und die angenehme Zusammenarbeit. Im zweijährigen Turnus wurden dann die Vorstandsneuwahlen abgehalten. Zum Wahlleiter wurde der Rottenburger Oberbürgermeister und CDU-Kreisvorsitzender Stephan Neher ge-

Am 6. April 2017 fand im Gasthaus Adler in Poltringen die Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbandes Ammerbuch statt. In seinem Rechenschaftsbericht ging der bisherige CDU-Vorsitzende, Frank Dreher, auf die Aktivitäten und Veranstaltungen der letzten zwei Jahre ein. Er blickte zurück auf eine bunte Palette von Veranstaltungen. Den Beginn machte im April 2015 die Vorstellung der Kandidaten zur Landtagswahl 2016, gefolgt vom Ausflug nach Weinsberg im Mai, einem politischen Stammtisch zum 70. Geburtstag der CDU Deutschlands im Juni sowie einem Bürgergespräch zum Schulzentrum Ammerbuch im Dezember, jeweils zusammen mit dem Kandidaten für die Landtagswahl, Klaus Tappeser. Im Februar 2016 war Clemens Binninger MdB zum Thema Innere Sicherheit und Polizeireform zu Gast. Ebenfalls im Februar gab es eine „launige“ politische Weinprobe mit Prof. Dr. Wolfgang Rein-

Immobilien

Tel. 0 70 71/93 99-0 · Fax 93 99 93

KURCZ
72072 TÜBINGEN
Christophstraße 3

SEIT 1962

Immobilien • Vermietungen
Mietverwaltungen
Haus- und Vermögensverwaltungen

T. Kurcz bietet Leistung und Sicherheit

Herausgeber:
 CDU-Kreisverband Tübingen, Am Stadtgraben 21, 72070 Tübingen, Tel. 07071 / 3 23 14
 Fax 0 70 71 / 3 17 13, E-Mail: mail@cdu-tuebingen.org, Internet: www.cdu-kv-tuebingen.de
 Bankverbindungen: KSK Tübingen DE38 6415 0020 0000 0822 00
 Voba Herrenberg-Rottenburg DE40 6039 1310 0459 4300 09

Verantwortlich:
 Kreisteil: Nathalie Wicher, CDU-Kreispressesprecherin
 Landesteil: Michael Panzram, Landespressesprecher der CDU Baden-Württemberg
 Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66904-0, Fax -50
 E-Mail: presse@cdu-bw.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
 SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart
 Tel. 0711 66905-0, Fax -99, E-Mail CDUintern: intern@sdv-stuttgart.de, Anzeigen: anzeigen@sdv-stuttgart.de
 Geschäftsführer: Karin Richter (-12) und Reiner v. Bronewski (-11), Fax -55
 Anzeigen: Dieter Klauke (-27); Gestaltung dieses CDUintern: Ilona Goldner-Schäufele (-15)

Beauftragter für die Insertion: Karl Wodniok

Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Tübingen. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

wählt. Unter seiner Leitung ergab sich folgendes Wahlergebnis: Vorsitzender für weitere zwei Jahre ist Frank Dreher. Stellvertretende Vorsitzende sind Steffen Hess, Karl Haischt und Annette Dreher, die zugleich auch zur Schatzmeisterin und Internetbeauftragten gewählt wurde. Silvio Bernadowitz ist Schriftführer. Zu Beisitzern wurden Willy Aicheler, Franz Euper, Richard Müller und Meinrad Schmid gewählt. Die Kassenprüfung wird weiterhin von Willy Aicheler und Franz Euper übernommen. Alle zu besetzenden Positionen wurden jeweils einstimmig gewählt. CDU-Kreisvorsitzender Stephan Neher beglückwünschte alle Gewählten und wünschte ihnen für ihre Amtszeit gutes Gelingen. CDU-Kreisvorsitzender Stephan Neher ging in seinem Vortrag auf aktuelle Themen aus der Kreis- und Kommunalpolitik ein. Der Bogen seines Vortrags spannte sich von der Regional-Stadtbahn, den Straßenbauprojekten B28 und B27, Entwicklung der beruflichen Schulen bis hin zur Asylpolitik. Die Anwesenden nutzen die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen in den Kreistag mitzugeben. Der neu gewählte CDU-Vorsitzende Frank Dreher berichtete über Aktionen und Veranstaltungen, die im Vorfeld der Bundestagswahl am 24. September 2017 geplant sind und nahm verschiedene Vorschläge aus dem Kreis der CDU-Mitglieder entgegen. Zum Schluss bedankte er sich ganz herzlich beim bisherigen Vorstand, den Beisitzern und Kassenprüfer für ihre Arbeit in den abgelaufenen zwei Jahren.

Frank Dreher, CDU-Vorsitzender <<<

Die CDU Mössingen in der Bundeshauptstadt

Auf Einladung unserer Wahlkreisabgeordneten, der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium Annette Widmann-Mauz MdB, verbrachten wir vom 27.-30. März einige schöne und spannende Tage in Berlin. Am Montagmorgen machte sich unsere Gruppe von 14 Personen aus Mössingen auf den Weg nach Tübingen, von wo aus wir gemeinsam mit Mitgliedern der Feuerwehr Gauselfingen und den Dirty Dancers Dettingen/Rottenburg mit dem Zug über Stuttgart nach Berlin fuhren. Die Aufenthaltszeit in Stuttgart nutzten wir für einen Besuch des Turmforums zu S21.



*Dennis Schmidt
 CDU Mössingen <<<*



Rollgeformte Profile aus Hirrlingen

Die PROFILMETALL-Gruppe ist der Spezialist für dünnwandige rollgeformte Metallprofile. Unser Leistungsspektrum umfasst den Maschinen- und Werkzeugbau sowie die Serienfertigung von Profilen. Kunden aus Automotive/E-Mobility, Glasindustrie, Elektrotechnik und anderen industriellen Bereichen vertrauen unserer Kompetenz.

PROFILMETALL-Gruppe
 72145 Hirrlingen
 Fon + 49 7478 9293-0
www.profilmetall.de



Maschinen · Werkzeuge · Profile

Abgeholt von unserem freundlichen und kompetenten Stadtführer bezogen wir unser Hotel im Osten Berlins und erkundeten am Abend die Stadt erstmal auf eigene Faust.

In den folgenden drei Tagen bekamen wir ein hochinteressantes Programm geboten: Wir waren zum Informationsgespräch im Bundesministerium des Inneren, diskutierten mit unserer Abgeordneten über Politik in der Konrad-Adenauer-Stiftung, wurden durch das beeindruckende Bundeskanzleramt geführt und lauschten einer Sitzung des Deutschen Bundestages. Auch der Besuch beim ZDF-Morgenmagazin am Mittwochmorgen mit anschließender

Führung durch die Studios stieß auf großes Interesse.

Das galt genauso für die Hauptstadt und ihre Geschichte insgesamt, die uns durch unseren Reiseführer auf launige Art vermittelt wurde. Bei unserem Ausflug kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz, da Berlin ja auch am Abend an vielen schönen Orten zum gemeinsamen Verweilen einlädt.

Den Abschluss bildete ein Besuch in der Landesvertretung Baden-Württemberg, wo wir freundlich empfangen und verköstigt wurden.

Nach der Rückreise kamen wir erschöpft, aber glücklich und zufrieden, am späten Abend wieder in Mössingen an. Die Berlinfahrt 2017 wird allen Teilnehmern mit Sicherheit noch lange in guter Erinnerung bleiben.